

Zeittafel zur Geschichte von Schloss Moyland

1307	Erste urkundliche Erwähnung
17. Jahrhundert	Umgestaltung der mittelalterlichen Burg und der Parkanlagen im barocken Stil
1740	Friedrich II. der Große, König in Preußen (ab 1772 von Preußen) Herr von Moyland. Treffen zwischen Friedrich und Voltaire in Moyland
Seit 1766	Im Besitz der Familie Steengracht
19. Jahrhundert	Umbau im neugotischen Stil durch den Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner
1945	Zerstörung und anschließender Verfall
15. Dezember 1987	Gründung des Fördervereins Museum Schloss Moyland e. V.
Ab 1987	Entschuttung der Ruine und Beginn des Wiederaufbaus
11. Juli 1990	Gründung der Stiftung Museum Schloss Moyland durch das Land Nordrhein-Westfalen, die Brüder Hans und Franz Joseph van der Grinten und die Familie von Steengracht
	Wiederaufbau des Schlosses, der Vorburgen und Restaurierung der historischen Gartenanlage unter der Leitung des Architekten Karl Ebbes (Hochbau) und der Gartenarchitekten Rose und Gustav Wörner (Park)
24. Mai 1997	Eröffnung als Museum für Moderne und Zeitgenössische Kunst mit der ehemaligen Privatsammlung der Brüder Hans und Franz Joseph van der Grinten mit Werken aus dem 19. und 20. Jahrhundert, darunter die weltweit größte Sammlung von Arbeiten des Künstlers

Joseph Beuys, mit dem Joseph Beuys Archiv
und der Museumsbibliothek

Ab April 2010

Inhaltliche Neukonzeption der
Sammlungspräsentation und architektonische
Umgestaltungen im Sinne eines Refurbishments
im Inneren des Schlosses durch das
Architekturbüro Hilmer & Sattler und Albrecht
(Berlin/München)

17./18. September 2011

Wiedereröffnung der Sammlung im
Schlossgebäude